



# Medienmitteilung

## Erstes inklusives Sportseminar von Special Olympics

Im Rahmen der National Summer Games 2022 von Special Olympics in St. Gallen hat am Freitag, 17. Juni das erste Seminar zum Thema «Inklusion im Schweizer Sport» stattgefunden. Vertreter\*innen aus dem Inklusions-, Gesundheits- und Behindertensportbereich sowie von Bund, Kantonen und der Stadt Gallen diskutierten über Wege und Möglichkeiten, wie Menschen mit Beeinträchtigung im Schweizer Sport inkludiert und entsprechende Strukturen geschaffen werden können.

22. Juni 2022 - Inklusion gilt als globales Ideal. Die UN-Behindertenrechtskonvention als globaler, normativer Rahmen wurde seit 2006 von 175 Vertragsstaaten unterzeichnet und ist in der Schweiz seit 2014 in Kraft. Dennoch gibt es in unserer Gesellschaft sehr viele Hürden und Berührungspunkte gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung, welche die Betroffenen sowie ihre Familien und Angehörigen täglich spüren und erleben. Die Vision von Special Olympics ist es, durch die Kraft des Sports eine inklusive Welt zu schaffen, in welcher Menschen mit Beeinträchtigung ein aktives, gesundes und erfülltes Leben führen können.

Prof. Dr. Carmen Zurbriggen und Valida-Direktor Beda Meier berichteten in ihren Referaten über eine aktuelle Studie im Bereich Inklusion im Sport sowie über Praxisbeispiele der Inklusion. Anschliessend wurde in einem von Susy Schär moderierten Podiumsgespräch über die Möglichkeiten und Grenzen der Inklusion diskutiert.

## Teilhabe in inklusiven Sportclubs

Prof. Dr. Carmen Zurbriggen ist Associate Professor in Inclusive Education, University Luxembourg und begleitet das Forschungsprojekt «UNIFIED Club». Die ersten Ergebnisse zeigen, dass Kinder und Jugendliche in diesem Programm differenziert Auskunft zu ihrem emotionalen Erleben geben können. Gleichzeitig erleben sie das Unified-Training als vielfach positiv und fühlen sich mehrheitlich gut eingebunden. Eine grössere Studie dazu ist schweizweit bereits in Planung. Ein diskriminierungsfreier Zugang ist die Voraussetzung für Inklusion, aber keine ausreichende Bedingung. Ein zentrales Ziel von Inklusion ist eine aktive Teilhabe (emotionales Wohlbefinden) sowie ein Gefühl von sozialer Zugehörigkeit. In Bezug auf den Sport braucht es geeignete Voraussetzungen für die Inklusion: Sportclubs und Sportaktivitäten sollen so gestaltet werden, dass der Zugang für Menschen mit Beeinträchtigung sichergestellt ist und eine gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft durch geeignete Massnahmen ermöglicht wird.

## Gelingende Inklusion in der Praxis

Beda Meier führt als Direktor der Valida in St. Gallen ein soziales Unternehmen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Er bezeichnet die Valida als «Chancen-Fabrik», welche Menschen mit und ohne Beeinträchtigung Chancen für ein gelingendes Leben bietet. Die Ressourcen einer Person werden dabei ins Zentrum

HAUPTPARTNER



EVENTPARTNER





gerückt: es wird ausgelotet, wo ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten liegen. Ebenso ist die Ausgestaltung eines barrierefreien Umfelds sowie dessen Wechselwirkung mit der betroffenen Person entscheidend. Es geht darum, die Umsetzung der Chancengerechtigkeit bzw. der Chancengleichheit voranzutreiben und ein gleiches Recht für den Zugang zu Lebenschancen zu gewährleisten.

### Knowhow in zentraler Fachstelle bündeln

In der von Susy Schär moderierten Podiumsdiskussion diskutierten Expert\*innen über die Möglichkeiten und Grenzen bei der «Inklusion im Sport»: Prof. Dr. Carmen Zurbriggen (University Luxembourg), Beda Meier (Valida), Roger Schnegg (Swiss Olympic), Stefan Leutwyler (BASPO), Gabriel Currat (Special Olympics Switzerland) und Adrian Wetzel (Unihockeyspieler, Special Team UHC Alligator Malans). Gemäss den Teilnehmenden braucht es eine nationale Anlauf- und Fachstelle, auf welche Vereine oder Verbände zugehen und sich Unterstützung und Fachwissen einholen können. Denn in Vereinen und Verbänden fehlt es oftmals an Knowhow und Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung. Trainer\*innen fühlen sich eher selten kompetent im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung oder dem spezifischen Unterstützungsbedarf. Das BASPO und Swiss Olympic unterstützen diese Stossrichtung und wollen die Bestrebungen für eine inklusive Gesellschaft weiter vorantreiben. Sie sind bereit, entsprechende Mittel dazu zur Verfügung zu stellen. Die Vision: alle die wollen, sollen Sport treiben können und zum Schweizer Sport dazugehören.

### Ausblick: Durch den Sport eine inklusive Welt schaffen

Neben dem nötigen Fachwissen werden vor allem eine Grundhaltung («Chancen schaffen») und breite Sensibilität für die Thematik als Grundvoraussetzung für weitere Bestrebungen für mehr «Inklusion im Sport» erachtet. Im Ausbildungsbereich «Jugend & Sport» und im Bereich der (Breiten-)Sportanlässe besteht noch ein grosses Potenzial und eine grosse Hebelwirkung. Die Vorbereitungen auf die Special Olympics [World Winter Games 2029](#) (6.-18. März 2029) in der Schweiz sind eine einzigartige Chance, die Thematik in der Gesellschaft zu verankern und «Inklusion im Sport» mit allen Akteuren gezielt, gemeinsam und umfassend voranzutreiben. Die Vision: gemeinsam Sportverbände, den Sport und damit die Gesellschaft als Ganzes inklusiver gestalten.

Sandro Hodel, Juni 2022

### Special Olympics

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und setzt sich ein für deren Wertschätzung, Akzeptanz und Gleichstellung. Die Organisation wurde 1968 von Eunice Kennedy-Shriver gegründet und ist mittlerweile mit mehr als 6 Mio. Athletinnen und Athleten in 200 Ländern vertreten. In der Schweiz existiert Special Olympics seit 1995 als unabhängige Stiftung. Sie bietet jährlich bis zu 70 Wettkämpfe, trägt National Games aus, begleitet Delegationen an World Games und fördert den Aufbau von angepassten Sport- und Bewegungsangeboten in bestehenden Sportvereinen und Breitensportanlässen. Special Olympics macht sich stark für eine inklusive Gesellschaft, in der alle willkommen sind.

Weitere Informationen zu den National Summer Games finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen zu Special Olympics steht Ihnen gerne unsere Medienstelle zur Verfügung: Irene Nanculaf, [nanculaf@specialolympics.ch](mailto:nanculaf@specialolympics.ch)

HAUPTPARTNER



EVENTPARTNER

